jusline®
»» Recht. Schnell

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS Vwgh 2008/6/25 2005/15/0154

JUSLINE Entscheidung

Veröffentlicht am 25.06.2008

Index

E1E
E3R E05204020
10/07 Verwaltungsgerichtshof
32/02 Steuern vom Einkommen und Ertrag
59/04 EU - EWR
61/01 Familienlastenausgleich

Norm

11997E234 EG Art234;
31971R1408 WanderarbeitnehmerV Art4 Abs1 lith;
31971R1408 WanderarbeitnehmerV Art73;
EStG 1988 §33 Abs4 Z3 lita;
EStG 1988 §33 Abs4 Z3 litc;
FamLAG 1967 §10 Abs1;
FamLAG 1967 §10 Abs2;
FamLAG 1967 §2 Abs1;
FamLAG 1967 §2 Abs2;
FamLAG 1967 §2 Abs8;
FamLAG 1967 §26 Abs1;
FamLAG 1967 §2a Abs1;
FamLAG 1967 §2a Abs2;
FamLAG 1967 §4 Abs1;
FamLAG 1967 §4 Abs2;
FamLAG 1967 §5;
FamLAG 1967 §53 Abs1;
VwGG §38b;

Beachte

Vorabentscheidungsverfahren:* EU-Register: EU 2008/0002 26. November 2009 * EuGH-Zahl: C-363/08 * Ausgesetzte Beschwerde gemäß §38 AVG iVm §62 VwGG:2008/13/0190 B 24. März 2009 2008/13/0067 B 24. März 2009 2008/15/0223 B 28. Oktober 2009 2009/15/0109 B 28. Oktober 2009 2009/15/0004 B 28. Oktober 2009 2008/15/0222 B 28. Oktober 2008 2008/15/0145 B 28. Oktober 2008 2008/13/0095 B 24. März 2009 * EuGH-Entscheidung:EuGH 62008CJ0363 26. November 2009 * Enderledigung des gegenständlichen Ausgangsverfahrens im fortgesetzten Verfahren: 2009/15/0204 E 2. Februar 2010 * Fortgesetztes Verfahren im VwGH nach EuGH-Entscheidung: 2008/15/0222 B 28. Oktober 2008 2008/13/0190 B 24. März 2009 2009/15/0004 B 28. Oktober 2009 2008/13/0095 B 24.

März 2009 2008/15/0223 B 28. Oktober 2009 2009/15/0109 B 28. Oktober 2009 2008/15/0145 B 28. Oktober 2008 2008/13/0067 B 24. März 2009

Rechtssatz

Dem Gerichtshof der Europäischen Gemeinschaften (EUGH) werden gemäß § 234 EG folgende Fragen zur Vorabentscheidung vorgelegt:

1. Ergibt sich aus der Verordnung (EWG) Nr. 1408/71 des Rates vom 14. Juni 1971 zur Anwendung der Systeme der sozialen Sicherheit auf Arbeitnehmer und Selbständige sowie deren Familienangehörige, die innerhalb der Gemeinschaft zu- und abwandern (kurz: Verordnung), dass die nicht berufstätige geschiedene Ehefrau eines in Österreich wohnhaften und nichtselbständig tätigen Mannes ihren Anspruch auf Familienbeihilfe (für ein Kind) gegenüber Österreich beibehält, wenn sie in einem anderen Mitgliedstaat einen Wohnsitz begründet und dorthin den Mittelpunkt ihrer Lebensinteressen verlegt, und wenn sie dort weiterhin nicht berufstätig ist ?

2. Kommt für die Beantwortung der Frage 1. dem Umstand Bedeutung zu, dass Österreich, wo der geschiedene Ehemann verbleibt und er ausschließlich wohnhaft und berufstätig ist, diesem Mann unter bestimmten Voraussetzungen den Anspruch auf Familienbeihilfe (für das Kind) einräumt, wenn der Anspruch der geschiedenen Ehefrau nicht mehr besteht ?

3. Ergibt sich aus der Verordnung ein Anspruch der geschiedenen Ehefrau auf Familienbeihilfe (für das Kind) gegenüber Österreich, wo der geschiedene Mann und Kindesvater wohnhaft und berufstätig ist, wenn gegenüber den in der Frage 1. angegebenen Verhältnissen dadurch eine Änderung eintritt, dass die Ehefrau im neuen Mitgliedstaat eine Berufstätigkeit aufnimmt ?

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:2008:2005150154.X01

Im RIS seit

27.11.2008

Zuletzt aktualisiert am

20.04.2012

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, http://www.vwgh.gv.at

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at